

7. Kunst – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2024

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Bildende Kunst (EPA, 2005) sowie das Kerncurriculum Kunst für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2015).

1. Fachliche Anforderungen an den Unterricht in der Qualifikationsphase

Folgende Aspekte müssen in der Qualifikationsphase vermittelt worden sein:

- prozessbezogene Kompetenzen in Produktion und Rezeption (KC, S. 22-25)
- ausgewählte inhaltsbezogene Kompetenzen in Produktion und Rezeption (KC, S. 26-32; Teil B in den Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung)
- Aufgabenarten: Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil; Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil; theoretisch-schriftliche Aufgabe (EPA, 3.1; KC, S. 35)
- Operatoren (KC, S. 38-42)

Für das Zentralabitur 2024 im Fach Kunst sind die nachfolgend aufgeführten Inhaltsbereiche und Kerninhalte mit ihren inhaltsbezogenen Kompetenzen, Bildvorgaben und dem zugeordneten kunstgeschichtlichen Wissen verbindlich zu bearbeiten.

Hinsichtlich der nach Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu differenzierenden Ansprüche sind die Ausführungen des Kerncurriculums (S. 14-16), der EPA (1.4) und der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe mit den Ergänzenden Bestimmungen (EB-VO-GO, 10.2 bis 10.4) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

2. Konzeptionelle Anforderungen an die Unterrichtsgestaltung in der Qualifikationsphase

Die drei Inhaltsbereiche mit ihren Vorgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zu unterrichten. Der Inhaltsbereich des 3. Kurshalbjahres für die Abiturprüfung 2024 und die mit ihm verbundenen Vorgaben bilden für die Abiturprüfung 2025 die Grundlage der Vorgaben im 1. Kurshalbjahr.

- Innerhalb dieses Rahmens bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen.
- Abgestimmt auf die zentralen Vorgaben muss die Lehrkraft weitere Bilder und Problemstellungen auswählen, die den Schülerinnen und Schülern ein vertieftes Verständnis ermöglichen.
- Bei der praktischen Gestaltung muss sowohl mit als auch ohne Anschauungshilfen gearbeitet werden.
- Ebenso sind Gestaltungsaufgaben in der Auseinandersetzung mit Text- und Bildimpulsen zu bearbeiten (siehe hierzu auch EPA, 5.2.4, S. 47–51; KC, S. 22, S. 34 f.).
- Das Unterrichtsprinzip Werkstatt bildet einen konstituierenden Teil der Arbeit in den Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau (KC, S. 10 f., S. 16).
- Im Hinblick auf die Vorbereitung der schriftlichen Abiturprüfung im Jahr 2024 sind die Vorgaben unter Teil B vorrangig zu behandeln.

3. Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben

- Den Vorgaben der EPA und des KC entsprechend werden Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert, dass sie sich nicht nur auf einen einzigen verpflichtend zu behandelnden Kerninhalt (EPA, 3.2) und das verbindlich im Unterricht zu behandelnde Bildmaterial beschränken.
- Den Schülerinnen und Schülern liegen zwei Abiturprüfungsaufgaben zur Auswahl vor, von denen die eine einen praktischen und die andere einen theoretischen Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit fachspezifischen Problemen aufweist (EPA, 3.1).
- Die vorgelegten Aufgaben müssen sich hinsichtlich ihrer Inhalte und Schwerpunktsetzungen deutlich unterscheiden (EPA, 3.1). Mindestens eine der Aufgaben muss sich auf den Bereich der Bildenden Kunst beziehen (EPA, 3.2).
- Bei den Aufgaben mit praktischem Schwerpunkt entfällt die bisherige Teilaufgabe der Optimierung.

B. Prüfungsrelevante Inhalte und Materialien

1. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Raumes

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

Kursthema: *durch die Lehrkraft zu formulieren*

verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 1

Ansichten der Natur

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Landschaftsbilder, denen Naturbeobachtungen zugrunde liegen. Die Schülerinnen und Schüler gestalten auf der Basis von Naturbeobachtungen Landschaftsbilder vorrangig als Malerei.

Bildvorgabe 1a

- Caspar David Friedrich, Der Watzmann, 1824/25, Öl auf Leinwand, 136 cm × 170 cm, Staatliche Museen zu Berlin, Alte Nationalgalerie

Bildvorgabe 1b

- Paul Cézanne, La Montagne St. Victoire, 1904/06, Öl auf Leinwand, 63,5 cm × 83 cm, Kunsthaus Zürich

Kunstgeschichtliches Wissen

Die Entwicklung der Landschaftsmalerei im 19. und frühen 20. Jahrhundert

verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 2

Eingriffe des Menschen in die Natur

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder, die Eingriffe des Menschen in die Natur thematisieren und gestalten solche Bilder vorrangig als Malerei und als Fotografie.

Bildvorgabe 2a

- Carl Blechen, Bau der Teufelsbrücke, 1830/32, Öl auf Leinwand, 77,8 cm × 104,5 cm, Neue Pinakothek, München

Bildvorgabe 2b

- Thomas Struth, Outskirts of Ramallah, Ramallah 2011, Fotografie, 134,3 cm × 167,4 cm

Kunstgeschichtliches Wissen

Der Eingriff des Menschen in die Natur als Bildmotiv seit Beginn des 19. Jahrhunderts

2. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild der Zeit

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

Kursthema: *durch die Lehrkraft zu formulieren*

verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 3

Traum und Wirklichkeit

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder und Bildfolgen, die in der Auseinandersetzung mit der sichtbaren Welt über deren Nachahmung hinausgehen und gestalten neue Bildwelten vorrangig als Grafik, als Malerei und in Mischtechnik.

Bildvorgabe 3a

- Max Klinger, Opus VI, Paraphrase über den Fund eines Handschuhs, Blatt 9 von 10, Entführung, 1881, Radierung und Aquatinta, 8,9 cm × 21 cm

Bildvorgabe 3b

- Ernst, Max, Der große Wald, 1927, Öl auf Leinwand, 114,5 cm × 146,5 cm, Basel, Kunstmuseum

Kunstgeschichtliches Wissen

Wirklichkeitskonzepte der Bildenden Kunst seit Beginn des 19. Jahrhunderts, die in der Auseinandersetzung mit der sichtbaren Welt über deren Nachahmung hinausweisen.

verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 4

Vorstellungen von einer guten Welt – Anspruch und Wirklichkeit

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder, die sich mit Vorstellungen von einer guten Welt auseinandersetzen, und gestalten solche Bilder vorrangig als Malerei und als Fotografie.

Bildvorgabe 4a

- Hieronymus Bosch, Der Garten der Lüste, um 1490/1500, Öl auf Holz, Gesamtmaße 220 cm × 390 cm, Madrid, Museo del Prado

Bildvorgabe 4b

- Jeff Wall, Invisible Man (nach Ralph Ellison), 1999/2000, Großdiagramm vor Aluminium-Lichtkasten, 174 cm × 250,8 cm, New York, Museum of Modern Art

Kunstgeschichtliches Wissen

Vorstellungen von einer guten Welt als Thema der Bildenden Kunst

3. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Menschen

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

Kursthema: *durch die Lehrkraft zu formulieren*

verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 5

Bilder zu Texten

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder, die sich auf Texte beziehen, insbesondere die der unten genannten Werkvorgaben. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Bilder, die sich auf Texte beziehen, vorrangig als Malerei, als Grafik und als Montage.

Werkvorgabe 5a

- Jacob und Wilhelm Grimm, Hänsel und Gretel. Illustrationen: Susanne Janssen, Rostock ³2008

Werkvorgabe 5b

- Johann Wolfgang von Goethe, Faust, neu erzählt von Barbara Kindermann. Illustrationen: Klaus Ensikat, Berlin ⁴2004

Werkvorgabe 5c

- Karl Philipp Moritz, Neues ABC-Buch. Illustrationen: Wolf Erlbruch, München 2000

Kunstgeschichtliches Wissen

Beispiele der Buchillustration seit 1945

verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 6

Mit Bildern erzählen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder, in denen erzählerische Aspekte im Vordergrund stehen, und gestalten solche vorrangig als Grafik und als Malerei.

Bildvorgabe 6

- Jan Vermeer, Das Mädchen mit dem Weinglas, 1659/60, Öl auf Leinwand, 78 cm × 67,5 cm, Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig

Kunstgeschichtliches Wissen

Das Narrative in der Bildenden Kunst des 17. Jahrhunderts

Bildnachweise

- 1a Meisterwerke der Kunst, Mappe 69, Villingen-Schwenningen 2021 oder
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Caspar_David_Friedrich_-_The_Watzmann_\(1824-25\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Caspar_David_Friedrich_-_The_Watzmann_(1824-25).jpg)
- 1b Sondermappe Paul Cézanne, 1839-1906, Villingen-Schwenningen o.J. [2019]
- 2a Meisterwerke der Kunst, Mappe 69, Villingen-Schwenningen 2021 oder
[https://de.wikipedia.org/wiki/Bau_der_Teufelsbr%C3%BCcke#/media/Datei:Carl_Blechen_-_Bau_der_Teufelsbr%C3%BCcke_\(1833\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Bau_der_Teufelsbr%C3%BCcke#/media/Datei:Carl_Blechen_-_Bau_der_Teufelsbr%C3%BCcke_(1833).jpg)
- 2b Meisterwerke der Kunst, Mappe 69, Villingen-Schwenningen 2021 oder
 Thomas Struth. Nature & Politics, Ausstellungskatalog Museum Folkwang Essen und andere 2016, London 2016, S. 104
- 3a Meisterwerke der Kunst, Mappe 70, Villingen-Schwenningen 2022 oder
https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=Special:Search&limit=100&offset=0&profile=default&search=Max+Klinger+Ein+Handschuh&advancedSearch-current={}&ns0=1&ns6=1&ns12=1&ns14=1&ns100=1&ns106=1#/media/File:Klinger_-_Entf%C3%BChrung.jpeg
- 3b Meisterwerke der Kunst, 24 Meisterwerke aus den Mappen 1–30, Villingen-Schwenningen 2011
- 4a Meisterwerke der Kunst, Mappe 70, Villingen-Schwenningen 2022 oder
https://commons.wikimedia.org/w/index.php?search=Hieronymus+Bosch&title=Special%3ASearch&go=Go&ns0=1&ns6=1&ns12=1&ns14=1&ns100=1&ns106=1#/media/File:The_Garden_of_Earthly_Delights_by_Bosch_High_Resolution.jpg
- 4b Meisterwerke der Kunst, Mappe 70, Villingen-Schwenningen 2022 oder
https://www.moma.org/collection/works/88085?artist_id=7826&page=1&sov_referrer=artist
- 5a Jacob und Wilhelm Grimm, Susanne Janssen (Illustrationen), Hänsel und Gretel, Rostock ³2008
- 5b Johann Wolfgang von Goethe, neu erzählt von Barbara Kindermann, Klaus Ensikat (Illustrationen), Faust, Berlin ⁴2004
- 5c Karl Philipp Moritz, Wolf Erlbruch (Illustrationen), Neues ABC-Buch, München 2000
- 6 Norbert Schneider, Jan Vermeer, 1632–1675, Verhüllung der Gefühle, Köln 2010, S. 33 oder
https://de.wikipedia.org/wiki/Das_M%C3%A4dchen_mit_dem_Weinglas#/media/Datei:Jan_Vermeer_van_Delft_006.jpg

C. Sonstige Hinweise

Nachfolgend aufgeführte Bildquellen und Materialien werden als in der Schule vorhanden vorausgesetzt:

Bildquellen

- Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM (Vol. 1 und Vol. 2), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2002 und 2019
- Lieferbare Ausgaben der Meisterwerke der Kunst, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen, inkl. der lieferbaren Sondermappen und der ergänzenden Quellen und Texte
- Jacob und Wilhelm Grimm, Susanne Janssen (Illustrationen), Hänsel und Gretel, Rostock ³2008
- Johann Wolfgang von Goethe, neu erzählt von Barbara Kindermann, Klaus Ensikat (Illustrationen), Faust, Berlin ⁴2004
- Karl Philipp Moritz, Wolf Erlbruch (Illustrationen), Neues ABC-Buch, München 2000

Materialien

- Alle Werkzeuge, Medien und Materialien, die im Zusammenhang praktischer Übungen und praktischer Arbeiten in der Qualifikationsphase zum Einsatz kamen, sind in der Abiturprüfung für die Prüflinge vorzuhalten (darunter Papiere/Karton im Format DIN A4, DIN A3 und DIN A2, **Transparentpapier im Format DIN A4**). Der Einsatz von digitaler Software sowie digitaler und analoger bilderrfassender Geräte ist während der Abiturprüfung nicht zulässig.

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.